

## N a c h r i c h t.

---

Unterzeichnete haben in der Goldschmidgasse im Baron von Moserischen Hause No. 540. neben dem Rebhühnel eine neue Lesebibliothek errichtet, und glauben, ohne unbescheiden zu seyn, auf den Beifall und die Unterstützung eines verehrungswürdigen Publikums rechnen zu dürfen, da sie bei der Wahl ihrer Bücher auf die Urtheile geschmackvoller Männer, der allgemeinen deutschen Litteraturzeitung, und allgemein-deutschen Bibliothek von Berlin vorzüglich Rücksicht genommen haben, und auch in Zukunft nehmen werden. Der Katalog, der in erwähnter Lesebibliothek um 10 fr. gebunden zu haben ist,

wird zur Ueberzeugung dienen, was sie bereits im Fache der angenehmen unterhaltenden Lecture geleistet haben, und von der Unterstützung des gütigen Publikums wird die Erfüllung des Versprechens abhängen, daß die gegenwärtige Sammlung von Büchern durch die von Zeit zu Zeit erscheinenden vorzüglichsten Schriften im Fache der schönen Wissenschaften, Philosophie und Geschichte die möglichste Vollkommenheit erhalten soll.

Diese Lesebibliothek stehet für jedermann gegen folgende Bedingungen offen.

Auf einen Tag werden keine Bücher ausgeliehen, sondern man abonirt sich wenigstens auf 8 Tage, beim Empfang des ersten Buches setzt man 2 Gulden ein,

und erhält dafür einen gedruckten Schein. Wer 2, oder mehrere Bücher zugleich nehmen will, macht eine doppelte Einlage, und bezahlt für jedes Buch täglich 1 fr.

Wer sich auf ein ganzes Jahr abonniert, bezahlt vorhinein 5 fl. nebst der gewöhnlichen Einlage, wofür er einen Schein auf das ganze Jahr empfängt.

Sollte ein Buch von jemanden merklich beschädiget, oder gar unbrauchbar gemacht werden, so wird man es nicht für unbillig halten, wenn wir es uns nach dem gewöhnlichen Buchhandlungspreis bezahlen, und das verdorbene Buch in dessen Händen zurücklassen werden.

Die Unternehmer dieser Leseanstalt

geben sich auch die Ehre den Liebhabern der deutschen Litteratur Nachricht zu ertheilen, daß sie gesonnen sind, sich folgende deutsche Journale anzuschaffen, und monatlich zum Lesen auszuleihen.

Schölers Staatsanzeigen.

Berliner Monatschrift.

Allgemeine deutsche Litteraturzeitung.

Journal von und für Deutschland.

Dramaturgische Blätter von Schreibers.

Hamburger politisches Journal.

Historisches Magazin von Spittler und Meiners.

Neues deutsches Museum.

Deutscher Merkur.

Baldingers medizinisches Journal.

Allgemeine Handlungszeitung.

Journal des Luxus und der Moden.

Schillers Thalia.

Literatur und Völkerkunde von Archenholz.



Die Bedingungen, unter welchen man diesem Unternehmen beitreten kann, sind:

Man abonniert sich auf ein ganzes Jahr mit 6 fl. oder auf ein halbes mit 3 fl. und macht die gewöhnliche Einlage mit 2 Gulden. Man wird diesen Preis nicht übertrieben finden, da erwähnte Journale jährlich über 100 fl. zu stehen kommen. Findet dieses Unternehmen Beifall und Unterstützung, so werden auch Duplicate und noch mehrere gute Journale angeschaffet werden.

Sollte zu Ende eines halben oder ganzen Jahres jemand auszutreten gesonnen seyn, so bittet man, es allzeit um ein Monat früher zu melden.

— o —  
Da man mit Ende Jenners künfs-  
tigen Jahrs anzufangen gesonnen ist, so  
werden diejenigen, die an dieser Anstalt  
Theil nehmen wollen, gebeten sich bei Zei-  
ten zu melden.

Wien den 19 December 1789.

J. M. Zehetmayr  
und  
B. Kiermayr.